

PRESSEMITTEILUNG

München, 15. Mai 2018

Filmreife Spendenaktion

Bayerisches Outdoor Filmfestival lockte Blutspender und Bergfreunde ins Bergwacht-Zentrum



Volle Halle, volle Konserven! Wenn Bergfreunde und Filmfans zu Blutspendern werden.

Bergfreunde, Blutspender und Filmfans verstanden sich vergangene Woche im Zentrum für Sicherheit und Ausbildung der Bergwacht in Bad Tölz auf Anhieb. Die Halle war um halb Acht zum Start des ersten Films des Bayerischen Outdoorfilmfestes - B/O/F/F gut gefüllt: Etwa 300 Gäste tummelten sich unter dem riesigen Hubschrauber, der den Filmprojektor trug. Geboten waren Outdoor-Abenteurer der Extraklasse auf der Kinoleinwand. Doch getreu dem Motto „Erst der Einsatz, dann das Vergnügen“ traten seit dem Nachmittag etwa 60 Freiwillige im BlutspendeMobil des Blutspendedienstes des BRK (BSD) selbst in Aktion – als Lebensretter. Jeder von ihnen spendete 500 Milliliter Blut, das den Patienten in den bayerischen Kliniken nun als Überlebenshilfe zur Verfügung steht.

Christian Kohl, Pressesprecher vom BSD, bedankte sich bei allen anwesenden Blutspendern für ihren persönlichen Einsatz: „Im Bergwachtzentrum befinden wir uns im wohl spektakulärsten

Blutspendelokal in Bayern. Schön, dass so viele Bergfreunde den Weg hierher und auf die Spenderliege gefunden haben. Damit haben Sie heute einen entscheidenden Teil zum Gesamtbedarf von 2.000 Blutkonserven beigetragen, den die Kliniken in Bayern jeden Tag für schwerkranke und verletzte Menschen benötigen, um diese angemessen medizinisch zu versorgen.“

Roland Ampenberger, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Bergwacht, erklärte dem Publikum die Hintergründe des Events: „Die Rettung von Menschenleben steht ganz klar im Fokus der seit 2013 bestehenden Kooperation zwischen der Stiftung Bergwacht und dem BSD. Es war nicht die erste Blutspendeaktion, mit der wir gezeigt haben, wie stark wir gemeinsam gegen Gleichgültigkeit sind. Mit unserem Exklusiv-Partner B/O/F/F an der Seite, konnten wir heute noch mehr Bergsportbegeisterte ins Bergwacht-Zentrum locken – zum Spenden und zum Schauen.“ Denn der BSD präsentierte sein BlutspendeMobil und das B/O/F/F anschließend das komplette Programm seiner aktuellen Kinotour im Bergwacht-Zentrum. „Dazu gehören Abenteuerfilme, die alle auf ihre Weise mit Bayern zu tun haben – entweder sind die Protagonisten aus dem Freistaat oder die Filmemacher oder der Streifen wurde in Bayern gedreht. Seid sicher, die Geschichten, werden bergsportbegeisterten Zuschauern einfach im Gedächtnis bleiben“, versprach B/O/F/F-Mitgründer Tom Dauer, der die Filme dem Publikum durch seine Anmoderation schmackhaft machte. Ein Genuss war neben der zweistündigen Filmtour aber auch das süße wie herzhaftes Gaumenangebot, das die freiwilligen Helfer der Bergwacht Bad Tölz für alle Veranstaltungsgäste parat hatten. In Summe kamen mit dem Event alle Besucher auf ihre Kosten. Vor allem aber sind Blutspender, Berg- und Filmfans eine neue Freundschaft eingegangen. Mit der Spendenbilanz wie auch mit der Gesamtresonanz war die Rechnung des Veranstalter-Trios eindeutig aufgegangen.



Ein Stammtisch voller Lebensretter (links): Bergwachtler und Filmfans avancierten vergangene Woche zu Blutspendern (Bild links). Die Veranstalter zeigten sich zufrieden: (Bild rechts von links) Wolfgang Buchner und Roland Ampenberger, beide Stiftung Bergwacht, Christian Kohl vom BSD und Tom Dauer vom B/O/F/F. (Alle Bilder. BSD / Simon Toplak)

Medienkontakt:

- BOFF: Sandra Freudenberg, Tel. +49 173 5797622, freudenberg@nellundfreude.de
- BSD: Stefanie Sklarzik, Tel. 089 / 5399 4014, s.sklarzik@blutspendedienst.com
- Stiftung Bergwacht: Roland Ampenberger Tel. 08041 79 438 21,
Roland.Ampenberger@stiftung-bergwacht.org

HINTERGRUNDINFORMATIONEN ÜBER DIE BLUTSPENDE

Wer Blut spenden kann:

Blutspenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. bis zum vollendeten 72. Lebensjahr. Ein Erstspender sollte nicht älter als 64 Jahre sein. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 56



spendefreien Tagen liegen. Zur Blutspende mitzubringen ist unbedingt **ein amtlicher Lichtbildausweis wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein** (jeweils das Original) und der **Blutspendeausweis**. Bei Erstspendern genügt ein amtlicher Lichtbildausweis.

Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig:

Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

Der Blutspendedienst des BRK (BSD):

Der BSD wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen ca. 650 engagierten Mitarbeitern sowie zusätzlich rund 230 freiberuflich tätigen Untersuchungsärzten und etwa 16.000 ehrenamtlichen Helfern des BRK organisiert der BSD jährlich gemeinsam mit 73 BRK-Kreisverbänden ungefähr 4.400 Blutspendetermine.

Spenderservice:

Alle Blutspendetermine und weiterführende Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar.